

Wohnen in allen Lebensphasen in Regensburg

Auslober

Stadtbau-GmbH Regensburg

Betreuung/Vorprüfung

Dömges Architekten AG, Regensburg

Wettbewerbsart

Begrenzt offener, einstufiger Ideen- und Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EWR-offenen Bewerbungsverfahren zur Auslosung von 20 Teilnehmern sowie 15 Zuladungen

Teilnehmer

Architekten sowie Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit Architekten

Beteiligung

29 Arbeiten

Termine

Bewerbungsschluß	12. 04. 2006
Abgabetermin Pläne	18. 07. 2006
Abgabetermin Modell	25. 07. 2006
Preisgerichtssitzung	21. 09. 2006

Fachpreisrichter

Prof. Dr. Theodor Hugues, München (Vors.)

Prof. Dr. Thomas Jocher, München

Prof. Regine Keller, München

Klaus Nickelkoppe, Stadtbau-GmbH

Christine Schimpfermann, Regensburg

Prof. Herbert Kallmayer, OBB München

Stellv.: Franz Jockel, Stadtbau-GmbH

Sachpreisrichter

Hans Schaidinger, OB, Regensburg

Petra Betz, Bgm., Regensburg

Franz Schlegl, Stadtbau-GmbH, Regensburg

Lothar Strehl, Stadtbau-GmbH, Regensburg

Martin M. Daut, Stadtbau-GmbH, Regensburg

Stellv.: Walter Schultheiss, Stadt Regensburg

1. Preis (€ 17.500,-)

Planungsgemeinschaft Büning + Kerschbaum

GbR, München mit

Landschaftsarchitekt Jürgen Huber, Freising

Mitarbeit: Ann-Katrin Dibbert

Johannes Kerschbaum

2. Preis (€ 11.600,-)

Maier · Neuberger · Partner, München

Maximilian Maier

L.Arch.: GTL Landschaftsarchitekten, München

Mitarbeit: Christina Voigt

3. Preis (€ 8.000,-)

Salomon Schindler, Berlin

L.Arch.: Mettler Landschaftsarchitektur, Berlin

Rita Mettler

Mitarbeit: Susanne Friede

4. Preis (€ 5.300,-)

SHA Scheffler · Helbich · Architekten GmbH,

Dortmund

Peter Scheffler · Christoph Helbich

Birgit Helbich · Thomas Bauch

L.Arch.: Angelika und Gerhard Menke,

Dortmund

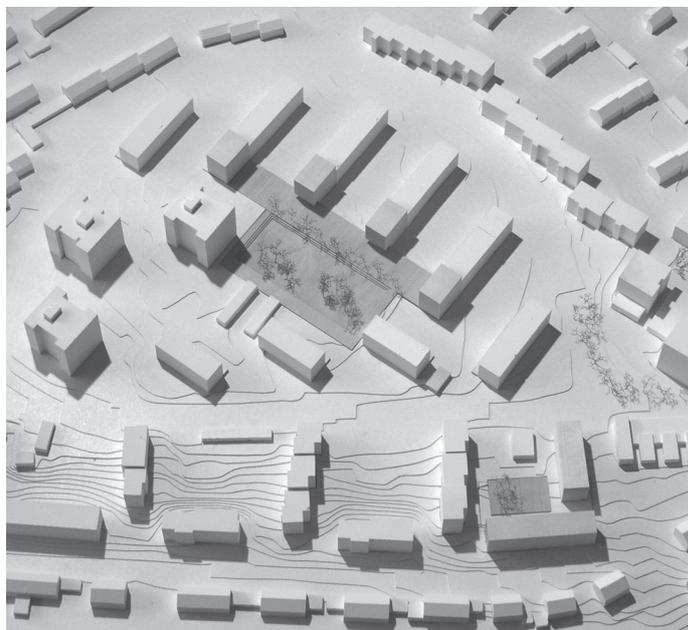
Mitarbeit: Angelika Volle

Tragwerk: Engels Ingenieure GmbH, Dortmund

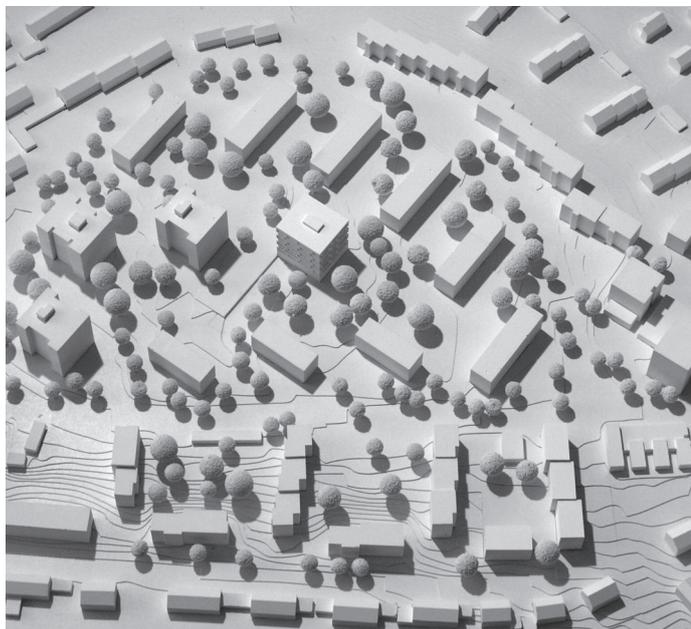
Modell: Mijalski + Nasarian GmbH, Dortmund



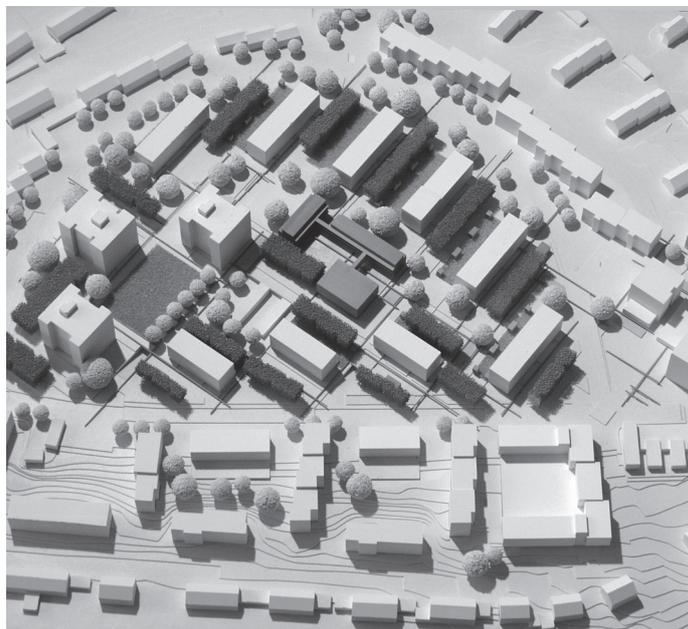
1. Preis Planungsgemeinschaft Büning + Kerschbaum GbR, München mit Jürgen Huber



2. Preis Maier · Neuberger · Partner, München · GTL Landschaftsarchitekten, München



3. Preis Salomon Schindler, Berlin · Mettler Landschaftsarchitektur, Berlin



4. Preis SHA Scheffler · Helbich · Arch., Dortmund · Angelika u. Gerhard Menke, Dortmund

Ankauf (€ 2.650,-)

gebauer · sander architekten GmbH,
Regensburg
Florian Gebauer · Robert Sander
L.Arch.: Roman Zankl, Weng
Mitarbeit: Günter Gebauer · Sabine Francke
Kathrin Frey · Stefan Katzlinger

Ankauf (€ 2.650,-)

Franke · Seiffert Architekten, Stuttgart
Michael Franke · Katja Seiffert
L.Arch.: Biegert Landschaftsarchitektur,
Bad Friedrichshall
Cornelia Biegert

Ankauf (€ 2.650,-)

Athanasios Georginas, Frankfurt am Main
L.Arch.: Claudius Grothe, Frankfurt am Main
Mitarbeit: Lydia Specht

Ankauf (€ 2.650,-)

Horst Biesterfeld · Manfred Brennecke,
Bad Birnbach
L.Arch.: Prof. Hermann Brenner, Landshut
Mitarbeit: Susanne Augenstein · Michael Leidl
Florian Riesinger · Thomas Roth

Wettbewerbsaufgabe

Ziel des Modellvorhabens ist die Entwicklung beispielhafter Wohnkonzepte, die auf unterschiedliche Weise den demografischen Veränderungen gerecht werden. Angeboten werden sollen anpassungsfähige Lösungen, die für den langen Zeitraum des aktiven Alters Betätigungs- und Kommunikationsmöglichkeiten bieten und gleichzeitig für eine eventuelle Phase der Betreuung geeignet sind. Dabei sind Strukturen zu schaffen, die sowohl Rückzugsmöglichkeiten als auch Wege zu gegenseitiger Unterstützung im täglichen Leben oder im Krankheitsfall ermöglichen.

Auf der Grundlage dieser Konzepte ist eine der Aufgabe angemessene, zukunftsweisende Architektursprache zu entwickeln, die eine funktionierende Basis für organisatorische Maßnahmen bietet. Gefragt sind neben dem der Aufgabe angemessenen formalen Ausdruck anpassungsfähige Grundrisslösungen bis hin zur geeigneten Detail- und Materialauswahl. Daneben soll ein Angebot von verschiedenen Wohnungsgrößen und -formen die Möglichkeit zum Umzug innerhalb einer Wohnanlage eröff-

nen. Barrierefreiheit und Flexibilität sind nicht nur Grundvoraussetzungen für die Wohnung, auch das Wohnumfeld ist entsprechend zu gestalten.

Angestrebt werden Wohnprojekte für unterschiedliche Altersgruppen oder Wohngruppen in einem Wohnumfeld mit durchmischter Altersstruktur mit einem wirtschaftlichen Konzept zu gegenseitiger Hilfestellung, Betreuung und Service. Es sollen keine einseitigen Altersstrukturen entstehen.

Der Ideenteil soll aufzeigen, welche Baumassen und Wohnflächen im Sinne von Ergänzungsbauten städtebaulich sinnvoll und vertretbar sind. Dabei ist aus Sicht des Auslobers Wert darauf zu legen, dass die städtebaulichen Qualitäten des Bestandes nicht überformt, sondern aufgegriffen und behutsam ergänzt werden.

Preisgerichtsempfehlung

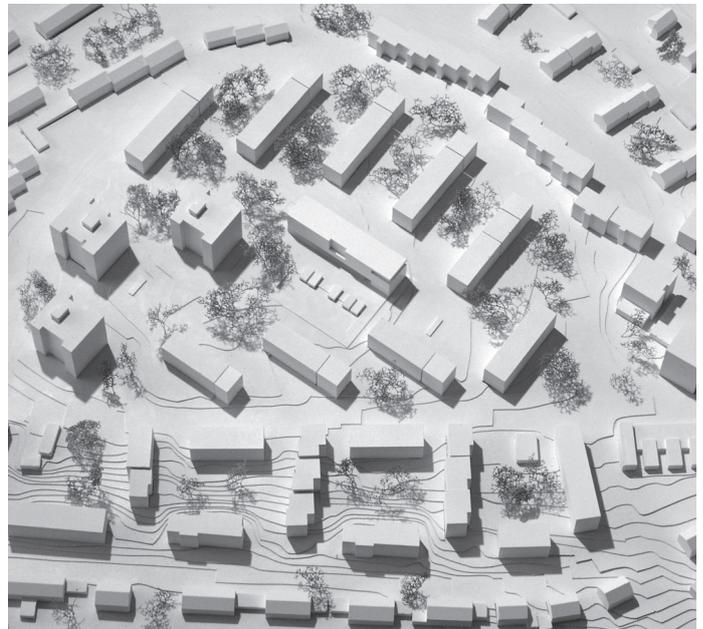
Das Preisgericht beschließt einstimmig, dem Bauherren zu empfehlen, die Arbeit des 1. Preises der weiteren Bearbeitung zugrunde zu legen.

Modellfotos

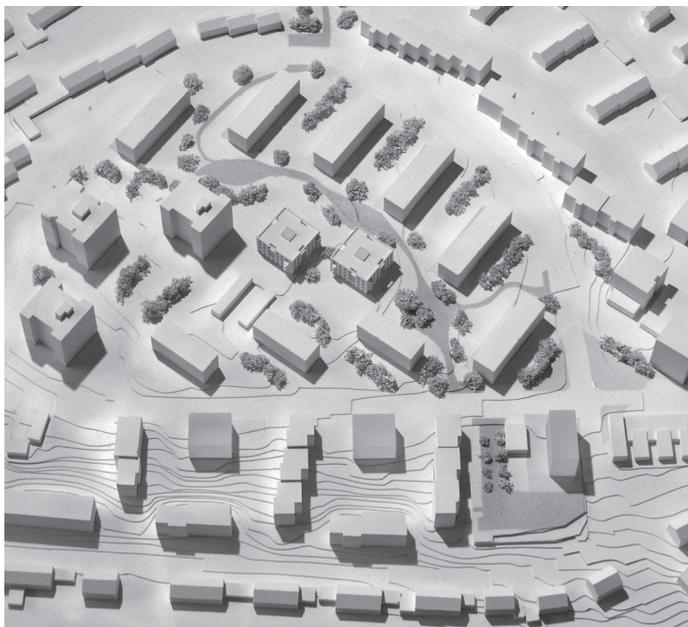
Dömges Architekten AG, Regensburg



Ankauf gebauer · sander architekten GmbH, Regensburg · Roman Zankl, Weng



Ankauf Franke · Seiffert Architekten, Stuttgart · Biegert Landschaftsarch., Bad Friedrichshall



Ankauf Athanasios Georginas, Frankfurt am Main · Claudius Grothe, Frankfurt am Main



Ankauf Horst Biesterfeld · Manfred Brennecke, Bad Birnbach · Prof. Hermann Brenner, Landshut